

DIE SCHÖNE CECIL

ALEKSANDRA SYSKA

Die schöne Cecil

[Titelseite](#)

[Impressum](#)

Es ist kalt. An einem Herbsttag weht der kalte Wind zwischen den hohen Bäumen im Wald. Er weht bis zum Schloss, der von dicken Wolken bedeckt ist und der von einer sehr reichen Familie bewohnt ist, die fünf Söhne hat. Die ersten vier sind schon lange verheiratet. Nur der jüngste...

Der Regen stößt auf die dunkle Erde und wird vom Wind in verschiedene Richtungen verteilt. Er stößt auf die Blätter, die vom Baum leicht abfallen. Von der Sonne keine Spur. Es sind nur dunkle Wolken zu sehen, die überall auf dem Himmel verteilt sind. "Aber was kann man von einem Tag mitten im Herbst anderes erwarten?"- Fragte sich Cecil, die gerade vom Pilze sammeln zurück in ihre Hütte kehrte.

In den Tiefen des Waldes lebt Cecil allein. Ohne Familie, ohne Freunde, sie ist einsam. Als kleines zehnjähriges Mädchen ist Cecil von ihrer Pflegefamilie, die in der Stadt wohnte und die sie geschlagen hatte, geflohen. Sie rannte und rannte voller Tränen in den Augen in den Wald, wo sie jetzt wohnt. Sie fand diese kleine Holzhütte. Cecil stand vor der Tür, klopfte vorsichtig an. Eine alte Dame öffnete die Tür und ließ sie herein. Das kleine Mädchen erzählte ihr die ganze Geschichte von sich. Das Herz der alten Dame erweichte und hat die Kleine bei sich behalten. Doch nach fünf Jahren ist die alte Dame gestorben und Cecil ist mit fünfzehn Jahren allein geblieben. Seit diesem Moment an glaubte sie fest daran, dass Cecil irgendwann ein Mann entgegenkommen und sie heiraten wird.